

Name	
Vorname	
Bisherige Schule	
Klasse	

	Maximum	Erreichte Punktzahl
Teil A: Textverständnis	38 Pt.	
Teil B: Wortschatz	21 Pt.	
Teil C: Grammatik/Orthografie	41 Pt.	
Note		

**Aufnahmeprüfung
BM (BBZ / BFS W) und FMS
2. September 2013**

DEUTSCH

Einseitig von Linus Reichlin

Eine junge Frau erhängte sich in ihrer Zelle mit dem Kabel eines Tauchsieders, aber das ist eine einseitige Darstellung.

- 5 Richtig ist, dass ihr Tee während des neunstündigen Dauerverhörs kalt geworden war und der Wärter ihr zum Aufwärmen den Tauchsieder überliess, an dessen Kabel die junge Frau sich erhängte, aber dies ist wiederum eine einseitige Darstellung.

- 10 Richtig ist, dass die junge Frau keinen Tee mehr trinken wollte oder konnte, nachdem man sie durch gefälschte Briefe verunsichert, durch die fortgesetzte Nötigung, gegen ihren Freund auszusagen, geschwächt und zu guter Letzt durch den Ratschlag, sie solle sich doch aufhängen, dazu gebracht hatte, den Tauchsieder nicht zum Wärmen des Tees zu gebrauchen, sondern um sich daran aufzuhängen, am Kabel des Tauchsieders, den der Wärter ihr gab, aber das ist einseitig dargestellt.

- 15 Richtig ist, dass er ihn ihr aus Mitleid gab. Dann war ihr aber nicht mehr ums Trinken zumute, auch des Briefs wegen nicht, in dem ihr Freund anonym der Untreue bezichtigt wurde und der, wie ein Journalist herausfand, von einem Verwandlungskünstler der Polizei gefälscht worden war, aber das ist die himmeltraurigste aller einseitigen Darstellungen.

Richtig ist, dass der Journalist einseitiger Darstellungen wegen von seiner Zeitung entlassen wurde, und richtig ist ferner, dass die Wahrheit immer einseitig ist, selbst wenn man die Mörder auch zu Wort kommen lässt.

Die Antworten sind auf die Aufgabenblätter zu schreiben. Beantworte die Fragen **in ganzen Sätzen**. Sind Stichworte erlaubt, steht jeweils „*Stichwort*“ hinter dem Arbeitsauftrag. Punkte gibt es nur für sachbezogene Antworten. Achte auf die Formulierung und die Rechtschreibung!

A	Textverständnis	max. Punkte	erreichte Punkte
1.	An welche Textgattung erinnert dich die Geschichte? (Stichwort) _____	1	
2.	Was ist eine einseitige Darstellung? _____ _____ _____	1	
3.	Was gehört dringend zu einer nicht einseitigen Darstellung? _____ _____ _____	2	
4.	Warum haben die Journalisten ein Problem mit der Berichterstattung über den Tod der jungen Frau? _____ _____ _____	2	
5.	Was bedeutet im Text Verwandlungskünstler? (Stichwort) _____	1	

6.	Gibt es andere verwandte Wörter für richtig? (2 Stichwörter) _____ _____	1	
7.	Warum dauert ein Verhör hier lange? _____ _____ _____ _____	1	
8.	Warum wurde der Journalist von seiner Zeitung entlassen? _____ _____ _____ _____	1	
9.	Warum wollte die junge Frau keinen Tee mehr trinken? _____ _____ _____ _____	1	
10.	Erkläre die folgenden Aussagen (Je in einem Satz): Sie wurde genötigt. Es war ihr nicht ums Trinken zumute. _____ _____ _____ _____	2	
11.	Was stand im gefälschten Brief? _____ _____ _____ _____	1	
12.	Der Journalist. Nenne Berufsrichtungen, die ähnlich sind (vier Richtungen). _____ _____ _____ _____	2	

13.	Für welche Unternehmen arbeiten Journalisten? (Gib zwei Antworten in zwei Sätzen.) 	2	
14.	Aus welchem Grund beginnt der Autor jeden Abschnitt mit: "Richtig ist, ..."? (Antworte in zwei Sätzen.) 	4	
15.	Hat sich der Wärter durch die Abgabe des Tauchsieders schuldig gemacht? (Antworte mit Begründung in einem Satz.) 	2	
16.	Was ist die Macht der Anonymität? 	2	
17.	Welche Bedeutung hat der Brief? 	1	
18.	Kreuze alles an, was zutrifft! Der Text von Linus Reichlin <input type="checkbox"/> zeigt, wie einseitig die Berichterstattung sein kann. <input type="checkbox"/> belegt, wie Journalisten die Wahrheit suchen. <input type="checkbox"/> sagt, dass Geschriebenes immer wahr ist. <input type="checkbox"/> zeigt, dass Unwahres tödlich sein kann. <input type="checkbox"/> sagt, dass Macht in gewissen Situationen eine Rolle spielt. <input type="checkbox"/> bestätigt, dass die Frau unschuldig gewesen ist.	3	

[illegible]

A Maximum	erreicht
38	

B	Wortschatz	max. Punkte	erreichte Punkte								
1.	Notiere zwei Nomen, die dasselbe wie «Gabe» bedeuten. _____	1									
2.	Was passt nicht? Umkreise das Wort, das aus der Reihe tanzt. a) fähig nett freundlich charmant b) frech keck verdorben vorlaut c) frei haltlos unabhängig ungezwungen d) beleibt dick korpulent robust	2									
3.	Nenne ein Verb zu «Gabe», das denselben Wortstamm hat. _____	1									
4.	Nenne das Gegenteil von «Gabe». _____	1									
5.	Setze das Wort «Gabe» mit der passenden Vorsilbe ein. <i>Ab- / An- / Auf- / Aus- / Wieder- / Ver- / Zu -</i> Beispiel: Diese <u>Ausgabe</u> hat sich gelohnt. a Die _____ auf dem Zettel stimmt nicht. b Die _____ von Lebensmitteln ist erfolgt. c Unter _____ von Wasser entsteht ein Brei. d Auch die _____ von Texten wird verlangt. e Hier ist die _____ deutlich formuliert. f _____ der Arbeit: März 2014.	3									
6.	Ordne dem Begriff aus Gruppe 1 den passenden aus Gruppe 2 zu. Trage deine Lösung in die nachfolgende Tabelle ein. <table><tr><td>1 Drama</td><td>a Musiktheater</td></tr><tr><td>2 Komödie</td><td>b Trauerspiel</td></tr><tr><td>3 Musical</td><td>c Lustspiel</td></tr><tr><td>4 Tragödie</td><td>d Bühnendichtung</td></tr></table> <div>Lösungen 1 _____ 2 _____ 3 _____ 4 _____</div>	1 Drama	a Musiktheater	2 Komödie	b Trauerspiel	3 Musical	c Lustspiel	4 Tragödie	d Bühnendichtung	2	
1 Drama	a Musiktheater										
2 Komödie	b Trauerspiel										
3 Musical	c Lustspiel										
4 Tragödie	d Bühnendichtung										

7.	<p>Setze das passende Verb in der richtigen Form ein.</p> <p><i>stehen / spielen / beissen / stellen / schliessen / brechen / verraten / setzen</i></p> <p>a An Sportler werden höchste Anforderungen_____.</p> <p>b Teamgeist _____ an oberster Stelle.</p> <p>c Sportler _____ schnell Freundschaft.</p> <p>d Versprechen sollten sie nicht _____.</p> <p>e Viele _____ die Zähne aufeinander.</p> <p>f Sie _____ alles auf eine Karte.</p> <p>g Sie _____ ungern ihr Erfolgsgeheimnis.</p> <p>h Manchmal _____ das Geld auch eine Rolle.</p>	4	
8.	<p>Vervollständige die folgenden Redewendungen / Sprichwörter.</p> <p>a Der Himmel hängt_____.</p> <p>b Das fünfte Rad _____.</p> <p>c Es fällt dir _____ aus der Krone.</p> <p>d Die Ratten verlassen _____.</p> <p>e Gut Ding _____ haben.</p> <p>f _____, den Esel meint man.</p>	3	
9.	<p>Ersetze die umgangssprachlichen Wendungen durch standardsprachliche. (Stichwort)</p> <p>a Einen Schlag auf die Birne bekommen _____</p> <p>b Zoff mit den Eltern haben _____</p> <p>c Seinen Senf dazugeben _____</p> <p>d Sauer reagieren _____</p>	2	
10.	<p>Nenne zwei neue Redewendungen, die mit Kleidung zu tun haben.</p> <p>1 _____</p> <p>_____</p> <p>2 _____</p> <p>_____</p>	2	

B Maximum	erreicht
21	

C	Grammatik und Orthografie	max. Punkte	erreichte Punkte																								
1.	<p>Setze im nachfolgenden Text die fehlenden Kommas.</p> <p>Rund um den Nordpol erstreckt sich das Gebiet der Arktis wo die grösste Insel der Erde liegt. Die Bewohner von Grönland sind die Eskimos die sich selbst „Inuit“ nennen. Sie leben an den Küsten denn das Landesinnere ist immer von Schnee und Eis bedeckt. Es ist sehr kalt in Grönland und auch an den Küsten schmilzt der Schnee nur selten. Im Winter steht die Sonne tief über dem Horizont ganz im Norden geht sie sogar monatelang nicht mehr auf.</p> <p>Weil man auf dem gefrorenen Boden weder Obst noch Gemüse anbauen kann leben die Eskimos vor allem vom Fischfang und der Jagd. Kleine Dörfer mit bunten Häusern verteilen sich über die schneebedeckte Landschaft.</p> <p>Vor den Häusern werden getrocknete Fische aufbewahrt damit sie sich in der Kälte lange halten.</p> <p>Die Kajaks und die Schlitten werden von den Eskimos so aufgehängt dass die Hunde nicht auf den Lederriemen herumbeissen können. In Grönland leben doppelt so viele Hunde wie Menschen. Im Winter verbringt man die langen Abende zu Hause wo ein grosser Herd die Stube erwärmt. Der Herd dient zugleich zum Heizen und zum Kochen. Früher haben die Eskimos ihre Stuben mit alten Zeitungen tapeziert damit sie noch besser vor der Kälte geschützt waren. Seit jeher begleiten Hunde die Eskimos zur Jagd und zum Fischen. Meist wird ein Dutzend von ihnen vor einen Schlitten gespannt der Leithund natürlich vorne. Er ist das klügste und mutigste Tier und er gehorcht den Anweisungen seines Herrn aufs Wort. Oft ist es auch ein Weibchen und es sind seine Jungen die den Schlitten durch den weglosen Schnee ziehen. Ein dickes Fell schützt die Hunde gut gegen die Kälte deshalb können sie auch im Freien schlafen wo sie sich zu einer Kugel zusammenrollen.</p>	4																									
2.	<p>Setze die Endungen/Fälle ein.</p> <p>Diesseits d_____ Fluss_____ und entlang d_____ Jurasüdfuss_____ werden recht häufig Zwischenfälle mit Wildschwein_____ gemeldet, sei es von Autofahrer_____, d_____ Schäden dann die Versicherungen übernehmen, oder von Landwirt_____, welch_____ ihre Schäden an d_____ Saaten aus ein_____ speziell_____ Fonds vergütet erhalten.</p>	6																									
3.	<p>In jedem Satz steht ein falsch geschriebenes Wort. Suche es und schreibe es richtig in die Tabelle nebenan.</p> <table><tr><td>a</td><td>Alles hat seine Grenzen, nur die menschliche Dummheit ist unendlich.</td><td></td></tr><tr><td>b</td><td>Irren ist Menschlich, aber für das totale Chaos braucht man einen Computer.</td><td></td></tr><tr><td>c</td><td>Wer morgens zerknittert ist, hat tagsüber viele Entfaltungsmöglichkeiten.</td><td></td></tr><tr><td>d</td><td>Midleid bekommt man geschenkt, Neid muss man sich verdienen/erarbeiten.</td><td></td></tr><tr><td>e</td><td>Die Industrie steht in Blühte; man sieht's an der toten Natur.</td><td></td></tr><tr><td>f</td><td>Seelig, wer nichts zu sagen hat und trotzdem schweigt.</td><td></td></tr><tr><td>g</td><td>Planung ist die Ersetzung des Zufalls durch den Irtum.</td><td></td></tr><tr><td>h</td><td>Die Zukunft findet nicht statt - aus Mangel an Intresse.</td><td></td></tr></table>	a	Alles hat seine Grenzen, nur die menschliche Dummheit ist unendlich.		b	Irren ist Menschlich, aber für das totale Chaos braucht man einen Computer.		c	Wer morgens zerknittert ist, hat tagsüber viele Entfaltungsmöglichkeiten.		d	Midleid bekommt man geschenkt, Neid muss man sich verdienen/erarbeiten.		e	Die Industrie steht in Blühte; man sieht's an der toten Natur.		f	Seelig, wer nichts zu sagen hat und trotzdem schweigt.		g	Planung ist die Ersetzung des Zufalls durch den Irtum.		h	Die Zukunft findet nicht statt - aus Mangel an Intresse.		4	
a	Alles hat seine Grenzen, nur die menschliche Dummheit ist unendlich.																										
b	Irren ist Menschlich, aber für das totale Chaos braucht man einen Computer.																										
c	Wer morgens zerknittert ist, hat tagsüber viele Entfaltungsmöglichkeiten.																										
d	Midleid bekommt man geschenkt, Neid muss man sich verdienen/erarbeiten.																										
e	Die Industrie steht in Blühte; man sieht's an der toten Natur.																										
f	Seelig, wer nichts zu sagen hat und trotzdem schweigt.																										
g	Planung ist die Ersetzung des Zufalls durch den Irtum.																										
h	Die Zukunft findet nicht statt - aus Mangel an Intresse.																										

4.	Ergänze die folgenden Sätze, indem du die Wörter in Klammern in die richtige Reihenfolge und die Verben in die richtige Zeit setzt.			4	
a	Nachdem er das Buch zu Ende gelesen hatte, (über das Gelesene nachdenken).				
b	Den Urlaub konnten wir nicht antreten, weil am Tag zuvor (ein Unwetter herrschen).				
c	Kennst du die Geschichte, die Erika gestern (vorlesen)?				
d	Wir haben uns im Hotel umgesehen, jetzt (wir uns im Schwimmbad vergnügen).				
5.	Unterstreiche und bestimme in den folgenden Sätzen die Pronomen.			2	
a	Mir ist egal, ob dies stimmt.				
b	Deine Meinung, die gut zum Ausdruck gekommen ist, findet Anerkennung.				
6.	Ergänze in der nachfolgenden Tabelle die verschiedenen Verbformen. Bilde die Konjunktivformen jeweils in der 2. Person Singular.			6	
	Partizip II	Befehlsform	Konjunktiv I	Konjunktiv II (keine Würde-Formen)	
			du singest		
		schweig!			
	gesucht				
				du riefest	
7.	Forme in den folgenden Sätzen die direkte Rede (Fettdruck) in die indirekte Rede um (keine dass-Sätze und keine würde-Formen):			4	
a	Er sagte: « Ich bin aus Berlin gekommen. »				
b	Die Jungs behaupten: « Wir haben im Ausgang kein Bier getrunken. »				

c	Die Mädchen erwidern: « Peter hat sich uns gegenüber anders geäußert. » 																
d	Die Lehrerin meint: « Ich durfte von den Jungs ein anderes Verhalten erwarten. » 																
8.	Wähle die richtige Schreibung, indem du die zutreffende unterstreichst! a Soviel / so viel ich weiss, wurde die Sütterlin-Schrift jahrzehntelang / Jahrzehnte lang gelehrt. b Deutsch sprachige / deutschsprachige Lernende finden die englische Grammatik am Anfang kinderleicht / Kinder leicht. c Es ist bitter kalt / bitterkalt, der Schnee steht meterhoch / Meter hoch. d Bei nasskaltem / nass kaltem Wetter einfach irgend wohin / irgendwohin zu fahren, finde ich dumm.	4															
9.	Trenne im fett gedruckten Satz die einzelnen Satzglieder durch einen senkrechten Strich. Schreibe danach die einzelnen Satzglieder in die linke Spalte der Tabelle und die Bezeichnung der Satzglieder in die rechte Spalte. Der Schiedsrichter verwies den Stürmer des Platzes. <table><tr><th>Satzglied</th><th>Bezeichnung des Satzglieds</th></tr><tr><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td></tr></table>	Satzglied	Bezeichnung des Satzglieds	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	4	
Satzglied	Bezeichnung des Satzglieds																

10.	<p>Bestimme die Wortarten des fett gesetzten Satzes, indem du zu den einzelnen Wörtern der linken Spalte in der rechten die Wortart notierst.</p> <p>Mein Bruder nervte mich über Jahre.</p> <table><tr><th>Wörter</th><th>Wortarten</th></tr><tr><td>Mein</td><td></td></tr><tr><td>Bruder</td><td></td></tr><tr><td>nervte</td><td></td></tr><tr><td>mich</td><td></td></tr><tr><td>über</td><td></td></tr><tr><td>Jahre.</td><td></td></tr></table>	Wörter	Wortarten	Mein		Bruder		nervte		mich		über		Jahre.		3	
Wörter	Wortarten																
Mein																	
Bruder																	
nervte																	
mich																	
über																	
Jahre.																	

C Maximum	erreicht
41	

A	Textverständnis	max. Punkte	erreichte Punkte
1.	An welche Textgattung erinnert dich die Geschichte? (Stichwort) Kurzgeschichte, Kürzestgeschichte	1	
2.	Was ist eine einseitige Darstellung? Es handelt sich um eine Darstellung, in der nur eine Meinung, Sehensweise etc. berücksichtigt wird.	1	
3.	Was gehört dringend zu einer nicht einseitigen Darstellung? Es muss eine andere Meinung, Sehensweise etc. mitberücksichtigt werden.	2	
4.	Warum haben die Journalisten ein Problem der Berichterstattung über den Tod der jungen Frau? Sie können keine andere Seite berücksichtigen. Die Frau ist tot.	2	
5.	Was bedeutet im Text Verwandlungskünstler? (Stichwort) Ein Fälscher, Lügner etc.	1	
6.	Gibt es andere verwandte Wörter für richtig? (2 Stichwörter) wahr, zutreffend, klar, sachgemäss, logisch, richtiggehend, rechtmässig etc.	1	
7.	Warum dauert ein Verhör hier lange? Die Verdachtsmomente rechtfertigen offenbar dieses lange Verhör.	1	
8.	Warum wurde der Journalist von seiner Zeitung entlassen? Der Journalist hat eine einseitige Darstellung geschrieben.	1	
9.	Warum wollte die junge Frau keinen Tee mehr trinken? Offenbar hatte ihr das Verhör zu stark zugesetzt.	1	
10.	Erkläre die folgenden Aussagen (Je in einem Satz): Sie wurde genötigt. Es war ihr nicht ums Trinken zumute. Man hat sie gezwungen. Sie hatte keinen Durst mehr.	2	
11.	Was stand im gefälschten Brief? Ihr Freund ist ihr untreu gewesen.	1	
12.	Der Journalist. Nenne Berufsrichtungen, die ähnlich sind (vier Richtungen). Reporter, Zeitungsschreiber, Publizist, Redaktor, Kolumnist etc.	2	
13.	Für wen arbeiten Journalisten (Gib zwei Antworten in zwei Sätzen). Journalisten arbeiten für Medien (Zeitungen, Radio, TV, Zeitschriften, Internet, Bloogs). Sie arbeiten für spezielle Ereignisse (Sportanlässe, Theateraufführungen, Messen).	2	

14.	<p>Aus welchem Grund beginnt der Autor jeden Abschnitt mit: "Richtig ist, ..."? (Antworte in zwei Sätzen.)</p> <p>Er möchte damit betonen, dass es in diesem Fall schwierig ist, das Richtige zu schreiben.</p> <p>Ein Journalist kann in diesem Falle unmöglich die Wahrheit finden; er ist auf der Suche nach Wahrheit.</p>	4	
15.	<p>Hat sich der Wärter durch die Abgabe des Tauchsieders schuldig gemacht? (Antworte mit Begründung in einem Satz)</p> <p>Entscheidend ist eine Antwort <u>mit</u> Begründung!</p>	2	
16.	<p>Was ist die Macht der Anonymität?</p> <p>Man kann sich hinter der Anonymität verstecken. Man muss sich nicht verantworten etc.</p>	2	
17.	<p>Welche Bedeutung hat der Brief?</p> <p>Offenbar hat der Brief die Frau sehr aufgewühlt. Vielleicht hat sie der Brief in die Enge getrieben.</p>	1	
18.	<p>Kreuze alles an, was zutrifft! Der Text von Linus Reichlin</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> zeigt, wie einseitig die Berichterstattung sein kann.</p> <p><input type="checkbox"/> belegt, wie Journalisten die Wahrheit suchen.</p> <p><input type="checkbox"/> sagt, dass Geschriebenes immer wahr ist.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> zeigt, dass Unwahres tödlich sein kann.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> sagt, dass Macht in gewissen Situationen eine Rolle spielt.</p> <p><input type="checkbox"/> bestätigt, dass die Frau unschuldig gewesen ist.</p>	3	
19.	<p>Kreuze alle Aussagen an, die nicht auf die Geschichte von Linus Reichlin zutreffen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Alle Beamten sind gleich.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Die Beamten nehmen das Problem der jungen Frau wirklich ernst.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Die Frau erhängte sich an einem Tauchsieder.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Namen der beteiligten Personen werden nicht genannt.</p> <p><input type="checkbox"/> Der Verwandlungskünstler war ein Polizist.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Frau wollte keinen Tee mehr trinken.</p>	3	
20.	<p><i>Vergleichstext</i></p> <p>Formuliere in mindestens drei Sätzen, was du unter dem fett gedruckten Zitat verstehst.</p> <p>„Im Zweifel für den Angeklagten“.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	5	

B	Wortschatz	max. Punkte	erreichte Punkte								
1.	Notiere zwei Nomen, die dasselbe wie «Gabe» bedeuten. Geschenk, Präsent, Mitbringsel, Aufmerksamkeit, Zuwendung, Spende	1									
2.	Was passt nicht? Umkreise das Wort, das aus der Reihe tanzt. a) fähig nett freundlich charmant b) frech keck verdorben vorlaut c) frei haltlos unabhängig ungezwungen d) beleibt dick korpulent robust	2									
3.	Nenne ein Verb zu «Gabe», das denselben Wortstamm hat. Geben (mit Prä- und Suffixen)	1									
4.	Nenne das Gegenteil von «Gabe». Forderung, Wegnahme	1									
5.	Setze das Wort «Gabe» mit der passenden Vorsilbe ein. <i>Ab- / An- / Auf- / Aus- / Wieder- / Ver- / Zu -</i> Beispiel: Diese Ausgabe hat sich gelohnt. a Die Angabe auf dem Zettel stimmt nicht. b Die Vergabe von Lebensmitteln ist erfolgt. c Unter Zugabe von Wasser entsteht ein Brei. d Auch die Wiedergabe von Texten wird verlangt. e Hier ist die Aufgabe deutlich formuliert. f Abgabe der Arbeit: März 2014.	3									
6.	Ordne dem Begriff aus Gruppe 1 den passenden aus Gruppe 2 zu. Trage deine Lösung in die nachfolgende Tabelle ein.	2									
	<table><tr><td>1 Drama</td><td>a Musiktheater</td></tr><tr><td>2 Komödie</td><td>b Trauerspiel</td></tr><tr><td>3 Musical</td><td>c Lustspiel</td></tr><tr><td>4 Tragödie</td><td>d Bühnendichtung</td></tr></table>	1 Drama	a Musiktheater	2 Komödie	b Trauerspiel	3 Musical	c Lustspiel	4 Tragödie	d Bühnendichtung		
1 Drama	a Musiktheater										
2 Komödie	b Trauerspiel										
3 Musical	c Lustspiel										
4 Tragödie	d Bühnendichtung										
	<p>Lösungen</p> <p>1 d</p> <p>2 c</p> <p>3 a</p> <p>4 b</p>										

7.	<p>Setze das passende Verb in der richtigen Form ein. <i>stehen / spielen / beissen / stellen / schliessen / brechen / verraten / setzen</i></p> <p>a An Sportler werden höchste Anforderungen gestellt.</p> <p>b Teamgeist steht an oberster Stelle.</p> <p>c Sportler schliessen schnell Freundschaft.</p> <p>d Versprechen sollten sie nicht brechen.</p> <p>e Viele beissen die Zähne aufeinander.</p> <p>f Sie setzen alles auf eine Karte.</p> <p>g Sie verraten ungern ihr Erfolgsgeheimnis.</p> <p>h Manchmal spielt das Geld auch eine Rolle.</p>	4	
8.	<p>Vervollständige die folgenden Redewendungen / Sprichwörter.</p> <p>a Der Himmel hängt voller Geigen.</p> <p>b Das fünfte Rad am Wagen sein.</p> <p>c Es fällt dir kein Stein aus der Krone.</p> <p>d Die Ratten verlassen das sinkende Schiff.</p> <p>e Gut Ding will Weile haben.</p> <p>f Den Sack schlägt man, den Esel meint man.</p>	3	
9.	<p>Ersetze die umgangssprachlichen Wendungen durch standardsprachliche. (Stichwort)</p> <p>a Einen Schlag auf die Birne bekommen Kopf</p> <p>b Zoff mit den Eltern haben Streit, Auseinandersetzung, Ärger</p> <p>c Seinen Senf dazugeben Meinung, Beitrag</p> <p>d Sauer reagieren ungehalten, verärgert</p>	2	
10.	<p>Nenne zwei neue Redewendungen, die mit Kleidung zu tun haben.</p> <p>1 mit Samthandschuhen anfassen, unter die Haube kommen, mir platzt der Kragen,</p> <p>2 den Gürtel enger schnallen, etwas auf seine Kappe nehmen</p>	2	

C	Grammatik und Orthographie	max. Punkte	erreichte Punkte																								
1.	<p>Setze im nachfolgenden Text die fehlenden Kommas. (pro falsch gesetztes Komma ½ Punkt Abzug)</p> <p>Rund um den Nordpol erstreckt sich das Gebiet der Arktis, wo die grösste Insel der Erde liegt. Die Bewohner von Grönland sind die Eskimos, die sich selbst „Inuit“ nennen. Sie leben an den Küsten, denn das Landesinnere ist immer von Schnee und Eis bedeckt. Es ist sehr kalt in Grönland, und auch an den Küsten schmilzt der Schnee nur selten. Im Winter steht die Sonne tief über dem Horizont, ganz im Norden geht sie sogar monatelang nicht mehr auf.</p> <p>Weil man auf dem gefrorenen Boden weder Obst noch Gemüse anbauen kann, leben die Eskimos vor allem vom Fischfang und der Jagd. Kleine Dörfer mit bunten Häusern verteilen sich über die schneebedeckte Landschaft.</p> <p>Vor den Häusern werden getrocknete Fische aufbewahrt, damit sie sich in der Kälte lange halten. Die Kajaks und die Schlitten werden von den Eskimos so aufgehängt, dass die Hunde nicht auf den Lederriemen herumbeissen können. In Grönland leben doppelt so viele Hunde wie Menschen.</p> <p>Im Winter verbringt man die langen Abende zu Hause, wo ein grosser Herd die Stube erwärmt. Der Herd dient zugleich zum Heizen und zum Kochen. Früher haben die Eskimos ihre Stuben mit alten Zeitungen tapeziert, damit sie noch besser vor der Kälte geschützt waren. Seit jeher begleiten Hunde die Eskimos zur Jagd und zum Fischen. Meist wird ein Dutzend von ihnen vor einen Schlitten gespannt, der Leithund natürlich vorne. Er ist das klügste und mutigste Tier, und er gehorcht den Anweisungen seines Herrn aufs Wort. Oft ist es auch ein Weibchen, und es sind seine Jungen, die den Schlitten durch den weglosen Schnee ziehen. Ein dickes Fell schützt die Hunde gut gegen die Kälte, deshalb können sie auch im Freien schlafen, wo sie sich zu einer Kugel zusammenrollen.</p>	4																									
2.	<p>Setze die Endungen/Fälle ein.</p> <p>Diesseits des Flusses und entlang des Jurasüdfusses werden recht häufig Zwischenfälle mit Wildschweinen gemeldet, sei es von Autofahrern, deren Schäden dann die Versicherungen übernehmen, oder von Landwirten, welche ihre Schäden an den Saaten aus einem speziellen Fonds vergütet erhalten.</p>	6																									
3.	<p>In jedem Satz steht ein falsch geschriebenes Wort. Suche es und schreibe es richtig in die Tabelle nebenan.</p> <table><tr><td>a</td><td>Alles hat seine Grenzen, nur die menschliche Dummheit ist unendlich.</td><td>unendlich</td></tr><tr><td>b</td><td>Irren ist Menschlich, aber für das totale Chaos braucht man einen Computer.</td><td>menschlich</td></tr><tr><td>c</td><td>Wer morgens zerknittert ist, hat tagsüber viele Entfaltungsmöglichkeiten.</td><td>morgens</td></tr><tr><td>d</td><td>Midleid bekommt man geschenkt, Neid muss man sich verdienen/erarbeiten.</td><td>Mitleid</td></tr><tr><td>e</td><td>Die Industrie steht in Blüte; man sieht's an der toten Natur.</td><td>Blüte</td></tr><tr><td>f</td><td>Seelig, wer nichts zu sagen hat und trotzdem schweigt.</td><td>Selig</td></tr><tr><td>g</td><td>Planung ist die Ersetzung des Zufalls durch den Irtum.</td><td>Irrtum</td></tr><tr><td>h</td><td>Die Zukunft findet nicht statt - aus Mangel an Intresse.</td><td>Interesse</td></tr></table>	a	Alles hat seine Grenzen, nur die menschliche Dummheit ist unendlich.	unendlich	b	Irren ist Menschlich, aber für das totale Chaos braucht man einen Computer.	menschlich	c	Wer morgens zerknittert ist, hat tagsüber viele Entfaltungsmöglichkeiten.	morgens	d	Midleid bekommt man geschenkt, Neid muss man sich verdienen/erarbeiten.	Mitleid	e	Die Industrie steht in Blüte; man sieht's an der toten Natur.	Blüte	f	Seelig, wer nichts zu sagen hat und trotzdem schweigt.	Selig	g	Planung ist die Ersetzung des Zufalls durch den Irtum.	Irrtum	h	Die Zukunft findet nicht statt - aus Mangel an Intresse.	Interesse	4	
a	Alles hat seine Grenzen, nur die menschliche Dummheit ist unendlich.	unendlich																									
b	Irren ist Menschlich, aber für das totale Chaos braucht man einen Computer.	menschlich																									
c	Wer morgens zerknittert ist, hat tagsüber viele Entfaltungsmöglichkeiten.	morgens																									
d	Midleid bekommt man geschenkt, Neid muss man sich verdienen/erarbeiten.	Mitleid																									
e	Die Industrie steht in Blüte; man sieht's an der toten Natur.	Blüte																									
f	Seelig, wer nichts zu sagen hat und trotzdem schweigt.	Selig																									
g	Planung ist die Ersetzung des Zufalls durch den Irtum.	Irrtum																									
h	Die Zukunft findet nicht statt - aus Mangel an Intresse.	Interesse																									

4.	<p>Ergänze die folgenden Sätze, indem du die Wörter in Klammern in die richtige Reihenfolge und die Verben in die richtige Zeit setzt.</p> <p>a Nachdem er das Buch zu Ende gelesen hatte, (über das Gelesene nachdenken). dachte er über das Gelesene nach.</p> <p>b Den Urlaub konnten wir nicht antreten, weil am Tag zuvor (ein Unwetter herrschen). weil am Tag zuvor ein Unwetter geherrscht hatte.</p> <p>c Kennst du die Geschichte, die Erika gestern (vorlesen)? die Erika gestern vorgelesen hat.</p> <p>d Wir haben uns im Hotel umgesehen, jetzt (wir uns im Schwimmbad vergnügen). jetzt vergnügen wir uns im Schwimmbad.</p>	4																					
5.	<p>Unterstreiche und bestimme in den folgenden Sätzen die Pronomen.</p> <p>a <u>Mir</u> ist egal, ob <u>dies</u> stimmt. Personalpronomen / Demonstrativpronomen</p> <p>b <u>Deine</u> Meinung, <u>die</u> gut zum Ausdruck gekommen ist, findet Anerkennung. Possessivpronomen / Relativpronomen</p>	2																					
6.	<p>Ergänze in der nachfolgenden Tabelle die verschiedenen Verbformen. Bilde die Konjunktivformen jeweils in der 2. Person Singular.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Partizip II</th><th>Befehlsform</th><th>Konjunktiv I</th><th>Konjunktiv II (keine Würde-Formen)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesungen</td><td>sing! singe!</td><td>du singest</td><td>du sängest / du sängst</td></tr> <tr> <td>Geschwiegen</td><td>schweig!</td><td>du schweigest</td><td>du schwiegest</td></tr> <tr> <td>Gesucht</td><td>such! / suche!</td><td>du suchest</td><td>du suchtest</td></tr> <tr> <td>Gerufen</td><td>ruf! / rufe!</td><td>du rufest</td><td>du riefest</td></tr> </tbody> </table>	Partizip II	Befehlsform	Konjunktiv I	Konjunktiv II (keine Würde-Formen)	Gesungen	sing! singe!	du singest	du sängest / du sängst	Geschwiegen	schweig!	du schweigest	du schwiegest	Gesucht	such! / suche!	du suchest	du suchtest	Gerufen	ruf! / rufe!	du rufest	du riefest	6	
Partizip II	Befehlsform	Konjunktiv I	Konjunktiv II (keine Würde-Formen)																				
Gesungen	sing! singe!	du singest	du sängest / du sängst																				
Geschwiegen	schweig!	du schweigest	du schwiegest																				
Gesucht	such! / suche!	du suchest	du suchtest																				
Gerufen	ruf! / rufe!	du rufest	du riefest																				
7.	<p>Forme in den folgenden Sätzen die direkte Rede (Fettdruck) in die indirekte Rede um (keine dass-Sätze und keine würde-Formen):</p> <p>a Er sagte: «Ich bin aus Berlin gekommen.» Er sagte, er sei aus Berlin gekommen.</p> <p>b Die Jungs behaupten: «Wir haben im Ausgang kein Bier getrunken.» Die Jungs behaupten, sie hätten im Ausgang kein Bier getrunken.</p> <p>c Die Mädchen erwidern: «Peter hat sich uns gegenüber anders geäußert.» Die Mädchen erwidern, Peter habe sich ihnen gegenüber anders geäußert.</p> <p>d Die Lehrerin meint: «Ich durfte von den Jungs ein anderes Verhalten erwarten.» Die Lehrerin meint, sie habe von den Jungs ein anderes Verhalten erwarten dürfen.</p>	4																					

8.	Wähle die richtige Schreibung, indem du die zutreffende unterstreichst!	4															
a	<u>Soviel</u> / so viel ich weiss, wurde die Sütterlin-Schrift <u>jahrzehntelang</u> / Jahrzehnte lang gelehrt.																
b	Deutsch sprachige / <u>deutschsprachige</u> Lernende finden die englische Grammatik am Anfang <u>kinderleicht</u> / Kinder leicht.																
c	Es ist bitter kalt / <u>bitterkalt</u> , der Schnee steht <u>meterhoch</u> / Meter hoch.																
d	Bei <u>nasskaltem</u> / nass kaltem Wetter einfach irgend wohin / <u>irgendwohin</u> zu fahren, finde ich dumm.																
9.	<p>Trenne im fett gedruckten Satz die einzelnen Satzglieder durch einen senkrechten Strich. Schreibe danach die einzelnen Satzglieder in die linke Spalte der Tabelle und die Bezeichnung der Satzglieder in die rechte Spalte.</p> <p>Der Schiedsrichter verwies den Stürmer des Platzes.</p> <table><tr><td>Satzglied</td><td>Bezeichnung des Satzglieds</td></tr><tr><td>Der Schiedsrichter</td><td>Subjekt</td></tr><tr><td>verwies</td><td>Prädikat / verbaler Teil</td></tr><tr><td>den Stürmer</td><td>Akkusativobjekt</td></tr><tr><td>des Platzes</td><td>Genitivobjekt</td></tr></table>	Satzglied	Bezeichnung des Satzglieds	Der Schiedsrichter	Subjekt	verwies	Prädikat / verbaler Teil	den Stürmer	Akkusativobjekt	des Platzes	Genitivobjekt	4					
Satzglied	Bezeichnung des Satzglieds																
Der Schiedsrichter	Subjekt																
verwies	Prädikat / verbaler Teil																
den Stürmer	Akkusativobjekt																
des Platzes	Genitivobjekt																
10.	<p>Bestimme die Wortarten des fett gesetzten Satzes, indem du zu den einzelnen Wörtern der linken Spalte in der rechten die Wortart notierst.</p> <p>Mein Bruder nervte mich über Jahre.</p> <table><tr><td>Wörter</td><td>Wortarten</td></tr><tr><td>Mein</td><td>Pronomen (Possessivpronomen)</td></tr><tr><td>Bruder</td><td>Nomen</td></tr><tr><td>nervte</td><td>Verb</td></tr><tr><td>mich</td><td>Pronomen (Personalpronomen)</td></tr><tr><td>über</td><td>Partikel (Präposition)</td></tr><tr><td>Jahre</td><td>Nomen</td></tr></table>	Wörter	Wortarten	Mein	Pronomen (Possessivpronomen)	Bruder	Nomen	nervte	Verb	mich	Pronomen (Personalpronomen)	über	Partikel (Präposition)	Jahre	Nomen	3	
Wörter	Wortarten																
Mein	Pronomen (Possessivpronomen)																
Bruder	Nomen																
nervte	Verb																
mich	Pronomen (Personalpronomen)																
über	Partikel (Präposition)																
Jahre	Nomen																